

DE

# Verlege- und Pflegeanleitung für planeo Rigid Klick-Vinyl

## 1 - BEDIENUNG

Die Bodenbeläge von planeo sollten ausschließlich in Innenräumen verlegt. Die Bodenbeläge sind kompatibel mit einer Fußbodenheizung (unter der Voraussetzung dass die Bedingungen unter §3 « Vor der Verlegung » eingehalten werden).

### WICHTIG :

Der Bodenbelag sollte nicht in folgende Räume installiert werden: Verandas, Mobil-Home, Leichtbau, Wintergärten, in Räume mit einer Temperatur < 10°C, auf einer Fußbodenheizung mit Kühlfunktion oder in Räume mit einer Temperatur > 28°C, auf stark beschädigten Unterboden, auf einen feuchten Unterboden, auf Holzböden.

### WICHTIG :

- Die Raumtemperatur sollte konstant zwischen 15 und 27°C gehalten werden (wenn nötig, Heiz- oder Kühlsystem die für diese Bedingungen sorgen einbauen).
- Im Falle von Sonneneinstrahlung (Glaswand, Dachfenster oder Lichtschacht), sorgen Sie für einen entsprechenden Schutz durch das Abdecken der Flächen, um eine erweiterte Ausdehnung des Produktes zu verhindern.

Wenn die oben genannten Vorkehrungen nicht eingehalten werden können, dann muss der Bodenbelag verklebt werden und zwar mit einem starken- bzw. für diesen Boden geeigneten Zweikomponenten-PU-Kleber-, bitte fragen Sie Ihren Fachhändler!

Sollten diese Empfehlungen nicht eingehalten werden, bedeutet das den Ausschluss von Garantieleistungen.



Für weitere technische Informationen, fragen Sie einen Spezialist, oder den von uns zum Verkauf geschulten Fachhändler.

## 2 - BENÖTIGTES WERKZEUG

Benötigtes Werkzeug für eine gute Verlegung des Bodenbelages :

- Metermaß, Lineal oder Winkel aus Metall, Cutter-Messer oder Stichsäge, Holz-, Gummi- oder Kunststoffhammer, Schnitenschutzhandschuhe, Justierkeile, Stift oder Kreide

## 3 - VOR DER VERLEGUNG



Bitte überprüfen Sie ob die Chargennummer auf allen Verpackungen identisch ist.

Den Bodenbelag auspacken und in kleinen Mengen stapeln (Dekorseite nach oben). Der Bodenbelag sollte Minimum 48 Std. vor dem Verlegen in ein geschlossener Raum, temperiert und vor Feuchtigkeit geschützt werden und legen Sie den Belag auf eine gerade und saubere Fläche auf.

### WICHTIG :



Beim Verlegen auf eine Fußbodenheizung, sollte die Heizung Minimum 48 Std. vor dem Verlegen ausgeschaltet sein.

Die Bodentemperatur sollte nie 27°C überschreiten.



Vor dem Verlegen, sortieren Sie die Dielen/Fliesen die eventuell einen Mangel aufweisen (sichtbare Einkerbungen durch defekte Verpackungen). Im Falle eines Mangels, informieren Sie Ihren

Fachhändler und fangen Sie vorerst nicht mit dem Verlegen ohne dem Einverständnis des Händlers an.

## 4 - VORBEREITUNG DES BODENS

Prüfen Sie den Zustand des Bodens vor dem Verlegen des Bodenbelages.

BODENTYP	
Boden- oder Isolierschicht Beton/Zement (nach dem Trocknen)	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter und < 1 mm pro 20 Laufzentimeter
Alter PVC-Boden kompakt oder Linoleum	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter 2 m et < 1 mm pro 20 Laufzentimeter Unebenheiten < 1mm Dichtungsfugen < 2mm
Alte Fliesen oder Zementfliesen	Lose Fliesen versiegeln Unebenheiten < 2mm Fugentiefe < 2mm Dichtungsfugen < 4mm
Alter Massivparkett, geklebter oder genagelter Parkett	Verschrauben der losen Dielen wenn notwendig Unebenheiten < 1mm Dichtungsfugen < 2mm Sonst abschleifen, Voranstrich auf Fliesen auftragen
Alter, weicher PVC-Boden, Gummi, Teppichboden, Textilboden, Schichtparket oder Laminat	Boden und Unterboden beseitigen und ggf. Kleberreste entfernen.

Für die Böden die die o.g. Empfehlungen nicht einhalten und starke Unregelmäßigkeiten vorweisen, tragen Sie eine Ausgleichsmasse und eine an dem Boden angepasste Feinspachtelmasse auf. Schleifen Sie die eventuellen Unebenheiten ab um eine glatte Fläche zu bekommen. Halten Sie sich an die Herstellerempfehlungen für einen Ausgleich des Estrichs.

Verlegen Sie auf einen sauberen, graden, harten, glatten, trockene Ebene, frei von Nässe und Rissen. Entfernen und/oder saugen Sie die Rückstände (Staub, Kleber, Schmierfett, Wachs, Gips, Farben und Zementreste...).

Im Zweifel fragen Sie einen Spezialisten um Rat.

## 5 - VERLEGUNG

### 5.1 - VERLEGE BEDINGUNGEN UND ANORDNUNGEN DER DIELEN

- Installieren Sie bei einer Raum- und Bodentemperatur zwischen 15°C und 27°C.



- Die Anfangsachse der ersten Reihe sollte parallel zur Längsseite des Raumes und/oder parallel zum Hauptfenster liegen.



- Breite der ersten und letzten Reihe > 5 cm. Wenn nicht dann verlagern Sie die Anfangsachse.



- Dielen- /Fliesenlänge > 25 cm.



- Die Verlegung erfolgt mit gleichmäßig versetzten oder « verschobenen » Fugen (siehe Abbildung).

### 5.2 - UMLAUFENDE DEHNUNGSABSTAND ZUM RAND SIEHE VERPACKUNG



- Verlegen Sie den Bodenbelag mit einer Umlaufende Dehnungsfuge von 8mm-, oder wie auf der Verpackung angegeben. Benutzen Sie dafür Keile zwischen Belag und Wände. Berücksichtigen Sie auch eine Dehnungsfuge um die fixen Elemente (z.B. Rohre...)

- Für Räume mit einer Fläche größer als 100 m<sup>2</sup> und eine Länge länger als 10 Laufmeter muss eine, dem Boden angepasste, Dehnungsfuge von mindestens 8mm in der Mitte des Raumes verlegt werden.

### 5.3 - VERLEGUNG

- Legen Sie die erste Bahn/Diele (Nut sollte zu Ihnen zeigen) in die linke Ecke des Raumes. Entfernen Sie mit Hilfe eines Cutter-Messer die Feder die entlang der Wand/Abstandskeile zeigt.



- Fügen Sie zuerst eine kurze Seite ein, indem Sie die Feder in einem 25° Winkel in die Nut vorführen und neigen. Schieben Sie dann die Feder der Längsseite in die Nut der vorderen Diele (oder gegen der Einstellkeile bei der ersten Reihe).

- Verfahren Sie so weiter für die ganze Fläche.

Um die akustischen Eigenschaften zu verbessern ist es möglich den Bodenbelag mit einer Trittschall- Unterschicht zu verbinden. Die Unterschicht sollte unbedingt quer zu den Dielen/Fliesen verlegt werden.

### 5.4 - ZUSCHNEIDEN

Um die letzten Dielen/Fliesen der jeweiligen Reihen zu verlegen, ist ein Zuschneiden der Produkte zum Restabstand bis zur Wand notwendig.

Dieses Zuschneiden ist notwendig:



- Legen Sie eine Diele über die zuletzt verlegte Bahn/Diele *Abb.12 (A)*.

- Legen Sie eine andere Diele auf Anschlag zur Wand (so dass die letzte Diele zu einem Teil und der Bodenteil zum anderen vollständig verdeckt ist) *Abb.12 (B)*. Denken Sie an den Dehnungsabstand von 8 mm, wenn Sie die Diele zuschneiden.

- Nutzen Sie diese Diele/Fliese als Maßstab, um eine Markierung ein zu zeichnen und um dann die Diele/Fliese zu zuschneiden.



- Ziehen Sie entlang der Markierung das Cutter-Messer gleichmäßig bis zum Schluss der Diele/Fliese durch.

- Falten die Diele/Fliese bis diese bricht und entfernen Sie den Grad- mit eine Cutter-Messer.

- Verlegen Sie dann die zugeschnittene Diele/Fliese.

Für unregelmäßige und schwierige Schnitte, nutzen Sie eine feine Stichsäge.

### 5.5 - ENDE DES VERLEGENS

Wenn der Bodenbelag verlegt ist, entfernen Sie die Abstandskeile. Nach Wunsch bringen Sie Fußleisten mit demselben Dekor in Holz oder Kunststoff an.

In Nassräume (Badezimmer oder WC), füllen Sie die umlaufende Dehnungsfuge mit einer passenden Dichtungsmasse (z.B. mit Silikon für sanitäre Räume).

Die Nutzung und das Aufstellen von Möbeln kann sofort nach dem Verlegen erfolgen.

Bei verlegen auf einer Fußbodenheizung, darf diese nur schrittweise wieder auf Temperatur gebracht werden (in 5°-Schritte) und zwar mind. 7 Tage lang ab dem Verlege Datum.

Es ist besondere Vorsichtig bei der Anordnung der Möbel geboten (durch passendem Schutz), um den Boden nicht zu beschädigen.

Unter Stühlen mit Rollen wird empfohlen eine Bodenschutzmatte zu nutzen.

## 6 - DIE PFLEGE

Der Boden kann gesaugt und/oder feucht gewischt werden je nach Verschmutzungsgrad.

Um die gute Optik des Bodens beizubehalten nutzen Sie beim Feuchtwischen ein nicht scheuerndes Putzmittel (eine Liste der passenden Mittel bekommen Sie in Ihrem Fachbandel).

Fleckenbehandlung :

- Stark verdünnte Bleiche oder weißer Essig ohne scheuern (Tinte, Senf, Tomaten oder Blut...), anschließend abwischen;

- Mit einen Tuch das Rostschutzmittel mit einem Lappen auftragen (bei Rostflecken) , anschließen abwischen;

- Waschbenzin mit einem Lappen auftragen (bei Fett, Filz, Kugelschreibertinte...),

anschließend abwischen.

### WICHTIG :

- Nicht so nasswischen das Pfützen entstehen, wenn das vorkommt-, müssen die Pfützen sofort entfernt werden.

- Kein Wachs oder Lack benutzen.

- Keine Produkte auf Basis chemischer Lösung- oder Bleichmittel nutzen (Azeton, Trichloroethylene...), keine Schmierseife, keine Produkte auf Leinölbasis.

- Ersetzen Sie Gummiteile vom Mobiliar (Rädchen, Teppiche, Füße,...) oder sorgen Sie für Schutz durch Kunststoff oder Filz.

- Nutzen Sie Bodenschoner für schwere oder gewachste Möbel.

- Nutzen Sie Fußmatten um Schleifpartikel zu vermeiden (Schlamm, Rollsplitt, Steine).

- Schützen Sie die Bereiche die Wärme ausgesetzt sind (Ofen, Kamin, Zigarettenasche...).

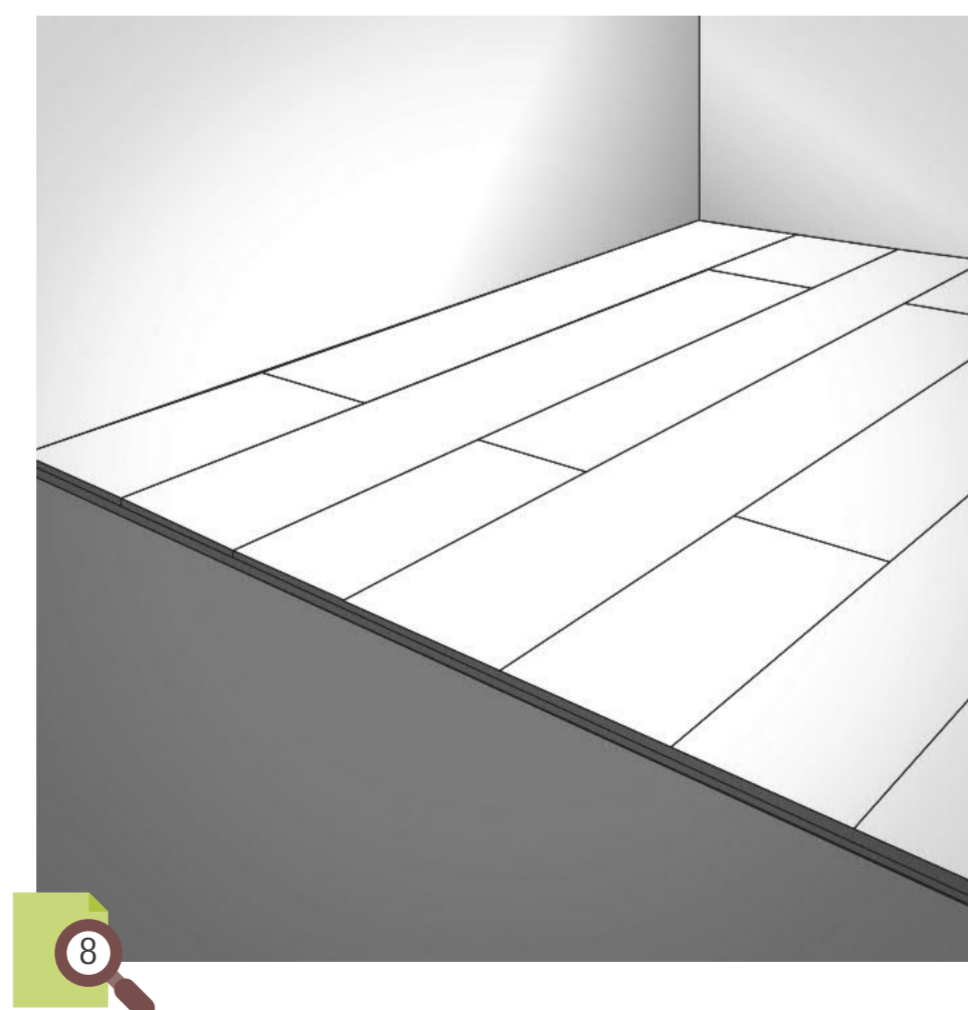
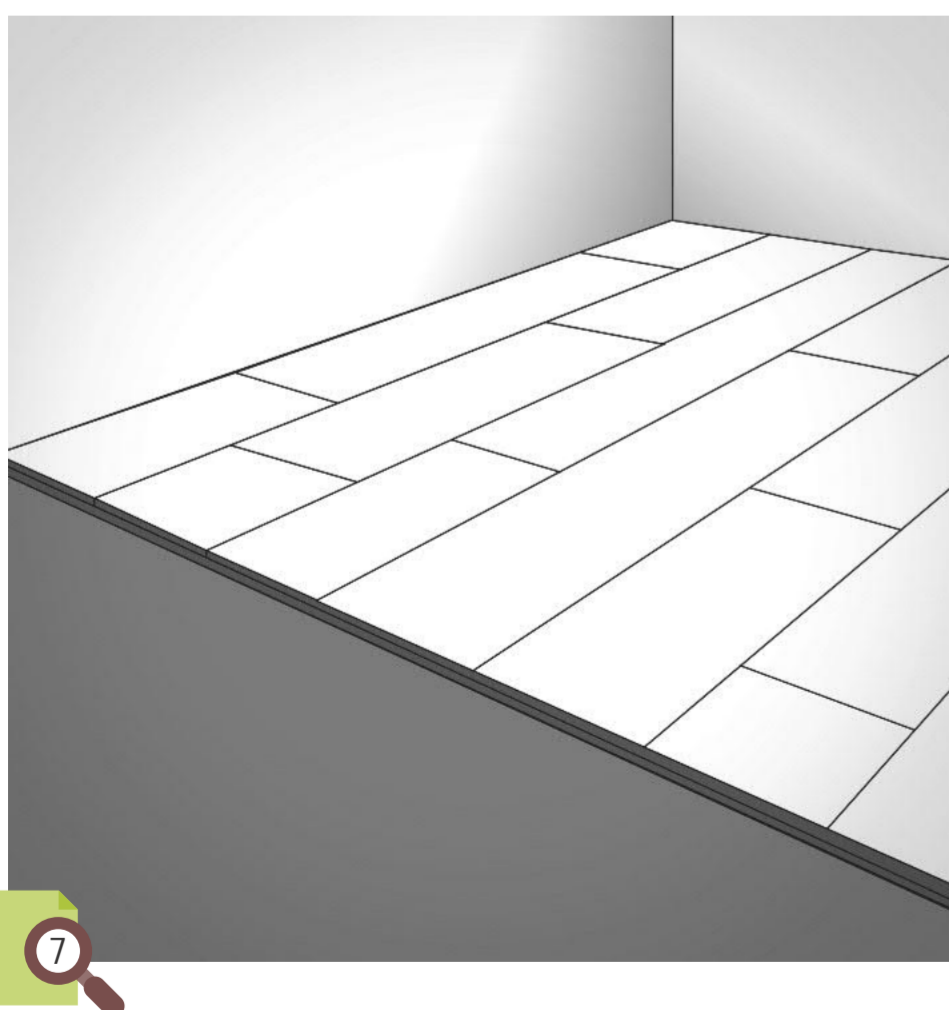
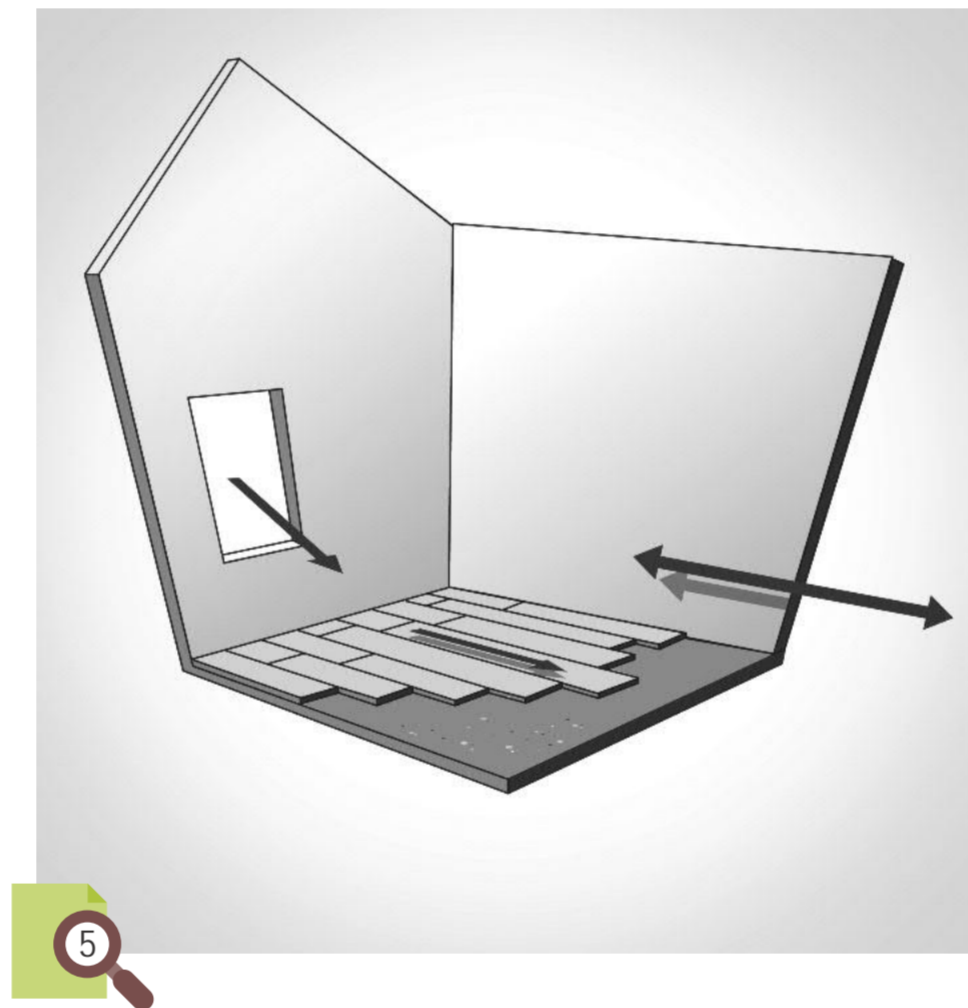
### 7 - AUSWECHSELN EINER DIELE

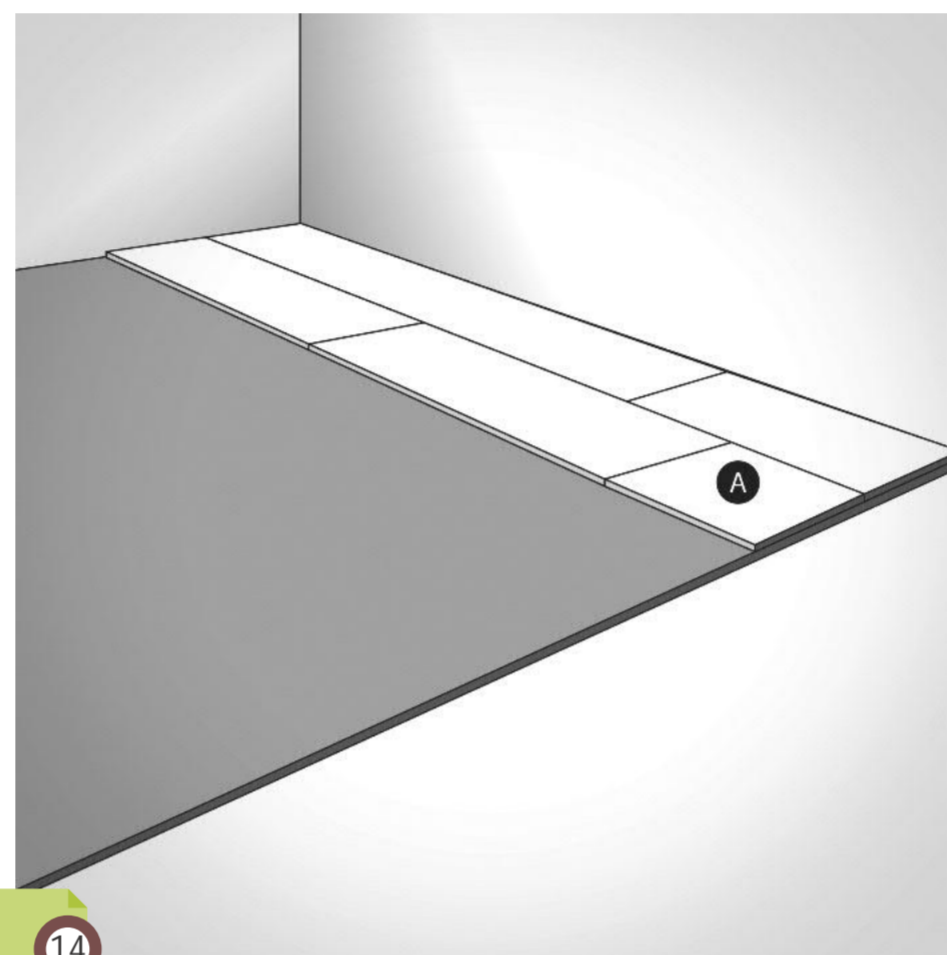
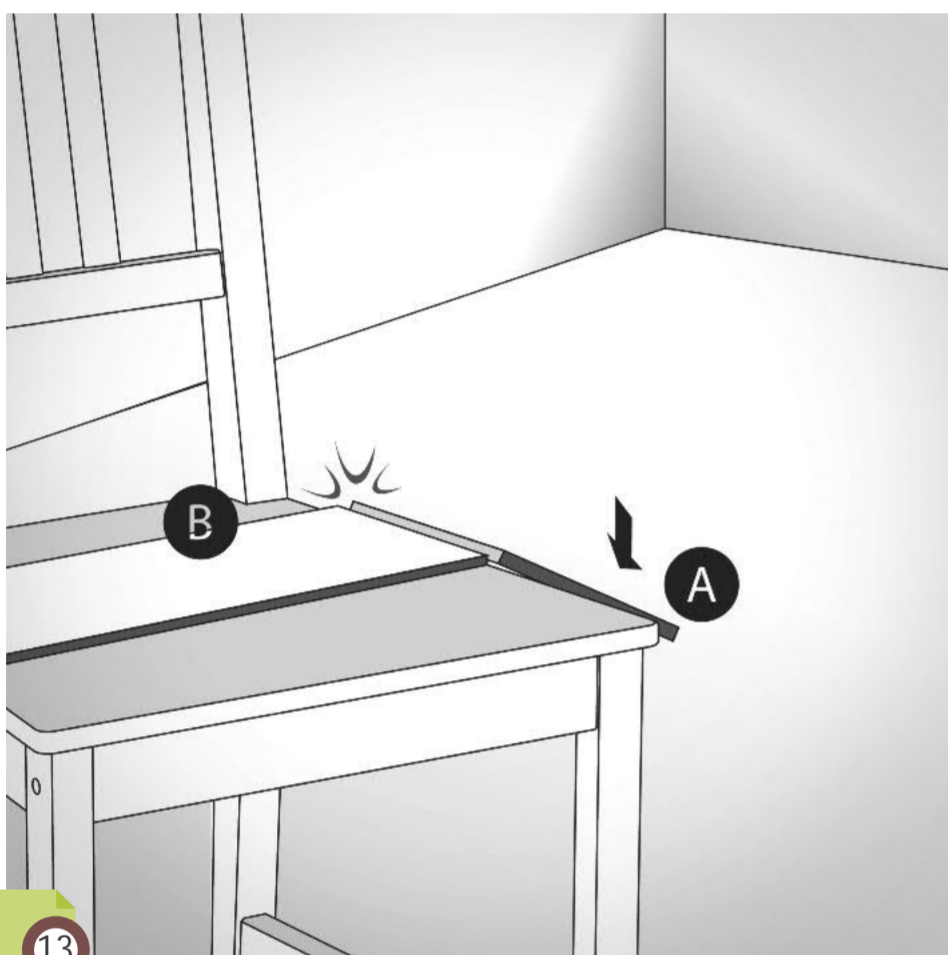
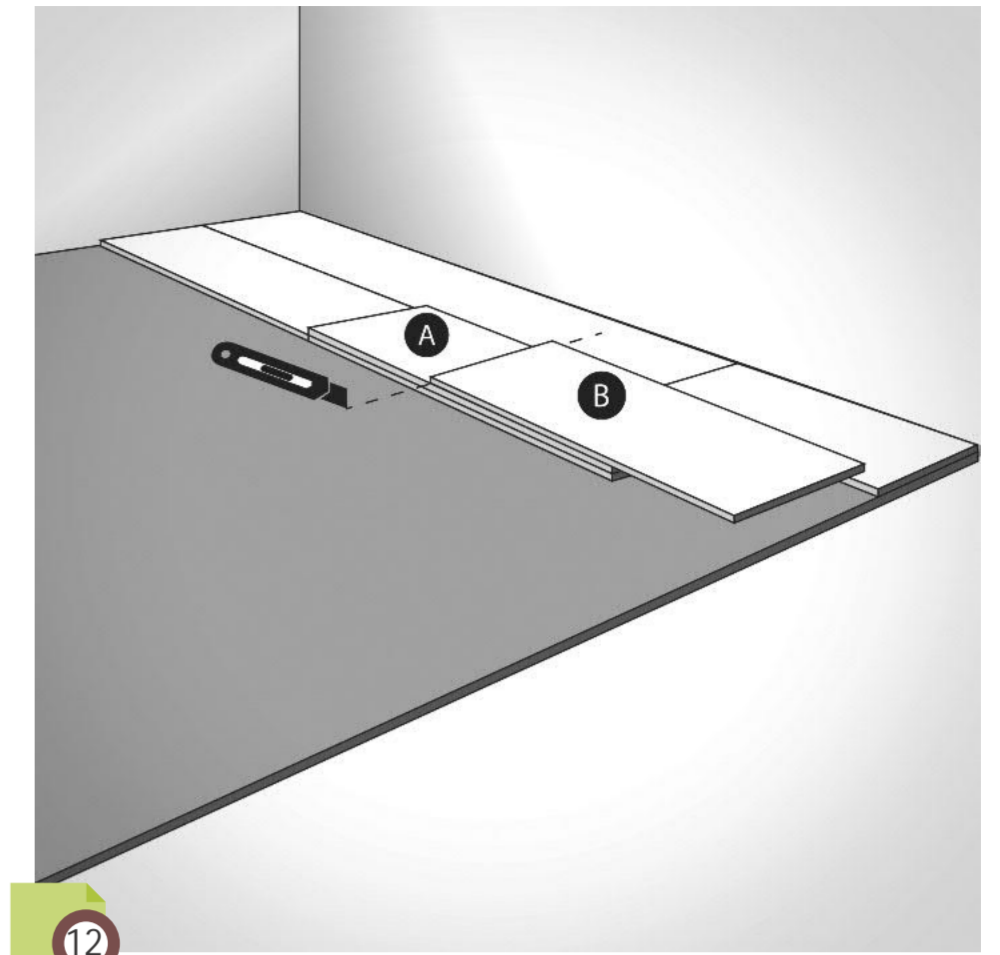
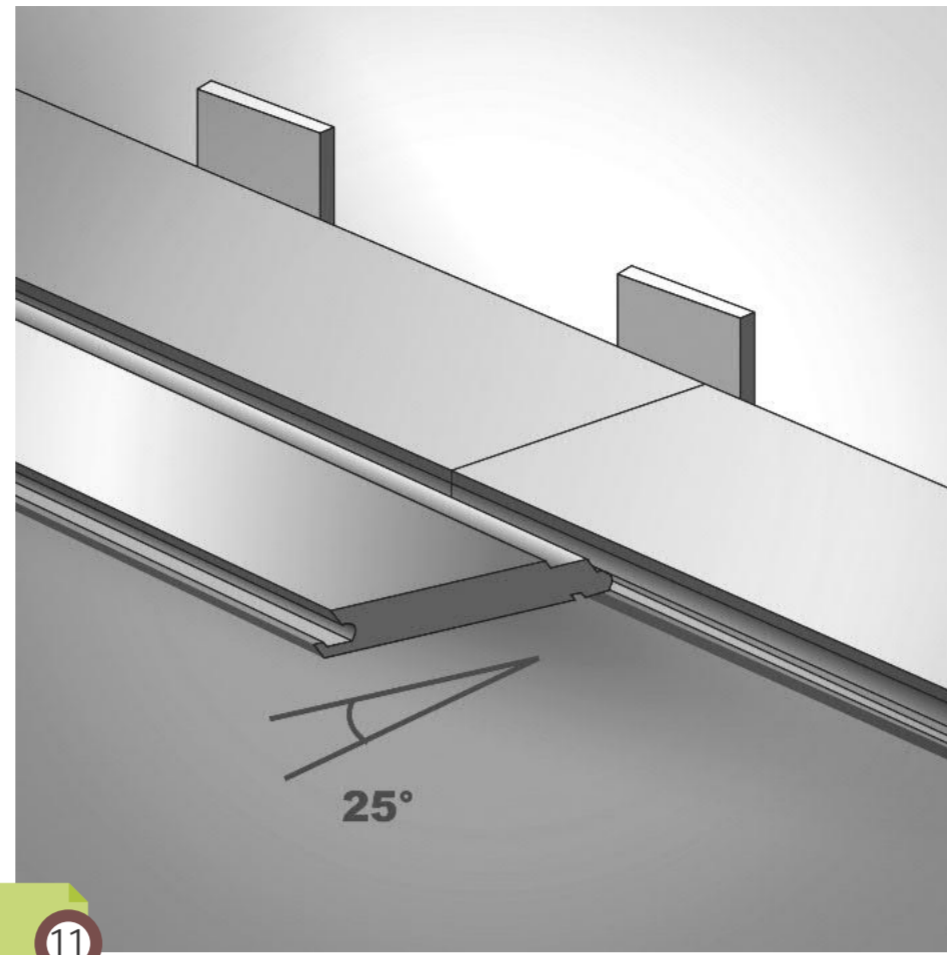
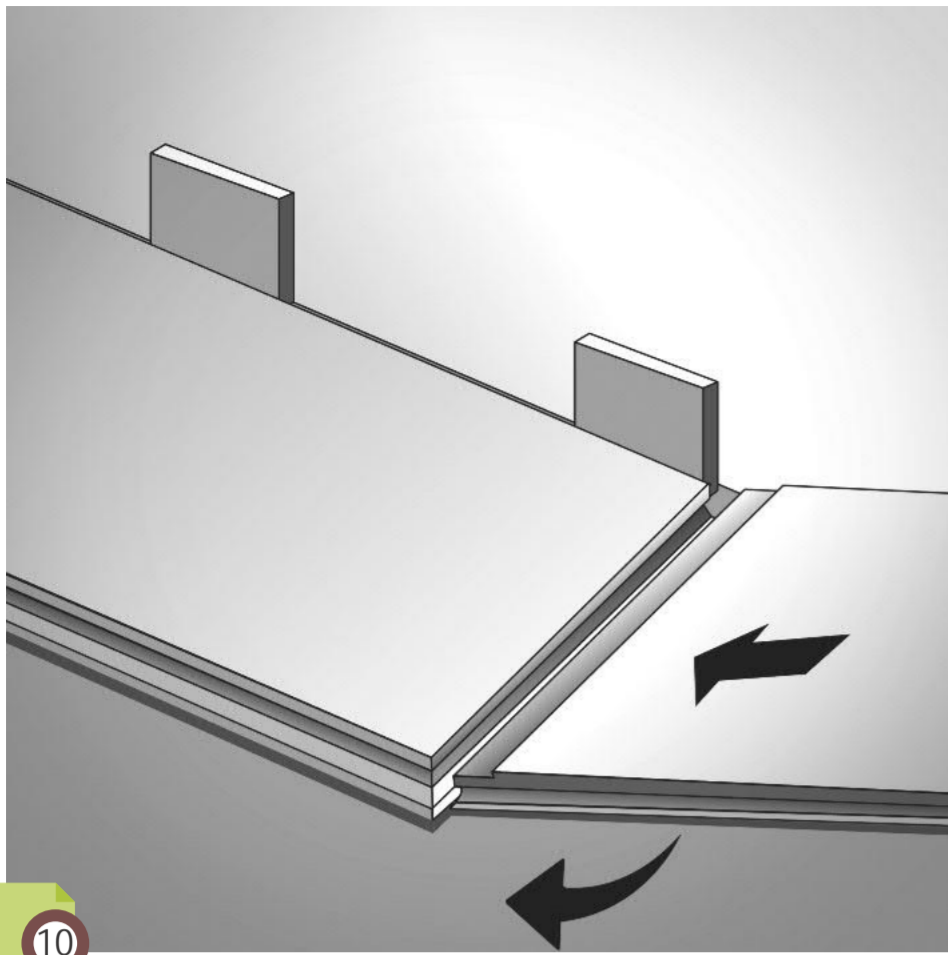
- Spalten Sie die Diele durch das Ziehen der Diagonale mit einem Cutter-Messer. Fangen Sie mit der Diagonale von der Mitte an.

- Wenn notwendig Wärmen Sie die Klinge mit einem Föhn oder einer Heißluftpistole um diese weicher zu bekommen.

- Entfernen Sie die Teile von der Mitte aus um die umliegende Diele nicht zu beschädigen

- Verlegen Sie eine neue Diele. Wenn nötig entfernen Sie die Lasche an der kurzen Seite.





### IMPORTANT:

- When installing on an underfloor heating, turn it off at least 48 hours beforehand.  
The floor temperature should never exceed 27°C.
- Before installation, exclude planks with a possible defect (visual, groove or tongue damaged). In case of recurring fault, notify your dealer and not start the installation without his agreement.

For subfloors that do not comply with the installation recommendations above and which show strong irregularities, apply a bonding primer and a smoothing coat suitable for the subfloor (or a fiber-reinforced mortar for parquet floors). Sand any roughness in order to have a smooth surface. Observe the recommendations of the manufacturer of the coating and of the bonding primer.

Install on a clean, flat, hard, smooth, dry, moisture-free and crack-free surface. Remove and / or aspirate residues on the surface of the subfloor (dust, glue, grease, wax, plaster, paint, laitance ...).

In case of doubt, ask your dealer for advice.

## GB Installation and maintenance instructions for planeo click vinyl

VID - 02/2017

### 1 - USE

The floor coverings Planeo are intended for an use in new or old interior premises.  
The use is compatible with underfloor heating (under respect of conditions §3 « Before the installation »).

**IMPORTANT:**  
Don't install the covering in verandas, mobile homes, light recreational facilities, winter gardens, in rooms with a temperature < 10°C, on a reversible underfloor heating or with a temperature > 28°C, on strongly degraded supports, on a substrate with moisture rebound, on wooden panel floors.

**IMPORTANT:**  
- Maintain all the time the temperature of the room where the covering is installed between 15 and 27 ° C (otherwise a room heating or cooling system is required to maintain these ambient conditions).  
- When the covering is exposed to sunlight (presence of window, roof window or skylight), a protection by blanking is required to avoid a significant expansion of the product.

If the above provisions do not apply, a bonding of the plank must be carried out at the exposed area with bi-component PU adhesive for extreme conditions (reference available from your dealer).

Failure to comply with these recommendations will result in a warranty exclusion.

For all complementary technical information, ask your dealer for advice.

### 2 - RECOMMENDED MATERIALS

Recommended materials for a good installation of the covering:  
- a meter, a steel rule or steel square, a cutter, a wood or synthetic mallet, some gloves, some shims, and a pencil or a chalk.

### 3 - BEFORE THE INSTALLATION

- Check that the batch number is identical on the packaging of all packages.  
Unpack the covering and lay it flat in small piles (decoration upwards) on a clean and level surface, at least 48 hours before installation in an enclosed, ventilated and moisture-proof room

### 4 - PREPARATION OF SUBFLOOR

Check the good conditions of the subfloor before the installation of the covering.

KIND OF SUBFLOOR	INSTALLATION REQUIREMENT
Slab or screed concrete / cement (after drying)	Flatness < 5 mm with ruler of 2 m and < 1 mm with rule of 20 cm
Old compact PVC or linoleum floor covering	Flatness < 5 mm with ruler of 2 m and < 1 mm with rule of 20 cm Different in height < 1 mm Joints are < 2mm large
Old ceramic tile	Seal non-adhering tiles Different in height < 2mm Joints are < 2mm deep and < 4mm large
Old glued / nailed parquet floor and old massif parquet floor	Screw the planks together if necessary Different in height < 2mm Joints are < 2mm large If not, sand and apply a bonding primer and suitable fiber mortar
Old soft PVC floor covering, rubber, carpets, textiles or laminates	Remove the covering and the possible underlay Scraping if glue is present

### 5 - INSTALLATION OF THE FLOOR COVERING

#### STEP 1 - INSTALLATION REQUIREMENTS & IMPLANTATION OF THE PLANKS

- The covering should be placed at a room temperature of 15°C to 27°C.

- The starting axis of the first row of the planks is parallel to the length of the room to be covered and / or to the wall of the main window by dividing the width of the room into two identical parts.
- The width of the first and last row should be greater than 5 cm. Other- wise, the start axis will be shifted.
- The length of a plank should not be less than 25 cm.
- The installation will be done with re- peated staggered joints or with lost staggered joints

#### STEP 2 - PERIPHERAL EXPANSION SPACE

- Install the floor covering with a peripheral space of 8 mm by using shims between the covering and the wall. Provide also a peripheral space around all the fixed elements (pipes, door frames...).

- For surfaces larger than 100 m2 and larger than 10 linear meters, an fractionation joint of 8 mm must be created in the middle of the room with the addition of a suitable profile.

#### STEP 3 - INSTALLATION

- Present the 1st plank (groove towards you) in the left corner of the room to be covered backing away from the 1st row. The tongue and groove in contact with the shims will be removed with a cutter.

- Fit the plank firstly on the short side with the tongue in the groove with an angle of 25 ° and then tilting downwards. Then push the plank firmly into the groove of the long side of the previous row (or against the shims for the 1st row).

- Proceed as follows for the entire room to be covered.

To improve the acoustic properties, it is possible to associate the covering with an acoustic underlay. The underlay must imperatively be placed at 90° with respect to the planks of the covering

#### STEP 4 - CUTTING A PLANK

For the laying of the last planks at the end of each row, a cut-out is required (overlapping method).

This cut consists of:

- Overlap a plank on the last fully installed plank Fig. 12 (A).
- Place another plank in abutment on the wall (partially overlapping the previous one and completely covering the remaining ground area) Fig. 12 (B). Don't forget to take into consideration the peripheral space of 8 mm in the cut-out.
- Use this plank as a rule to draw a marker line that serves as a guide for cutting.
- Pull a cutter line following the guide mark.
- Bend the plank until it breaks and remove the burrs if necessary.
- Place it on the area to be covered.

For irregular and hard cut-outs, cutting is done with a jigsaw after drawing a shape.

#### STEP 5 - END OF INSTALLATION

Once the covering is installed, the peripheral adjustment shims can be removed. If desired, install a wood or PVC skirting board.  
For the water rooms (bathroom or sanitary), the periphery is treated with a suitable sealant (sanitary silicone type).

The circulation and fitting can be done immediately after installation.

When installing on an underfloor heating, the heating up must be done gradually (by step of 5°C) for at least 7 days after laying.  
Particular attention will be paid to the arrangement of the furniture in order to don't damaged the covering (with adequate protection).

The placement of floor mats under wheelchairs is recommended.

### 6 - MAINTENANCE

According to the contamination of the covering, the current maintenance is carried out with a vacuum cleaner and / or wet sweeping. During wet sweeping maintenance, the use of a non-abrasive neutral detergent will retain a good appearance of the covering (list of compatible cleaning products available with your dealer).

Processed the stains as follows:

- Diluted bleach or white vinegar for a few minutes without rubbing (ink, mustard, tomato, blood, mercurochrome...).
- Cloth with a textile rust inhibitor (trace of rust).
- Cloth soaked in white spirit (grease, felt, pen...).

Followed by a thorough rinse.

#### IMPORTANT:

- Do not wash the room with plenty of water. The presence of puddles will be eliminated as soon as possible.
- Do not use wax or vitreous varnish.
- Do not use chemicals based on solvents or chlorine (acetone, trichloroethylene, etc.), black soap, linseed oil products.
- Replace the rubber elements of the furniture (castors, legs, carpet ...) or provide protection by plastic or felt elements.
- Use cups under the feet of waxed or heavy furniture.
- Place mats or other systems on the outside to limit the transfer of abrasive particles (mud, gravel, pebbles).
- Protect areas that may be exposed to a heat source (stove, chimney, cigarette ash...).

#### 7 - HOW TO REPLACE A PLANK?

- Split the plank diagonally with the cutter.
- Warm the plank if necessary with a hair dryer or a low temperature thermal stripper to make it more flexible.
- Then remove the pieces from the middle so as not to damage the other planks.
- Installing a new plank. If necessary, remove the tongue from the small side.

FR

# GUIDE DE POSE ET D'ENTRETIEN POUR LES LAMES CLIPSABLES

## 1 - UTILISATION

Les revêtements de sol **planeo** sont exclusivement destinés à un usage dans les locaux intérieurs neufs ou anciens.

L'utilisation est compatible avec un sol chauffant (sous réserve du respect des conditions du §3 « Avant l'installation »).

### IMPORTANT:

Ne pas installer le revêtement dans les vérandas, dans un mobil home, dans un habitat de loisir léger, dans les jardins d'hiver, dans les locaux ayant une température < 10°C, sur sol chauffant réversible ou ayant une température > 28°C, sur supports fortement dégradés, sur un support ayant des remontées d'humidité, sur des planchers en panneaux de bois.

### IMPORTANT:

- Maintenir constamment la température de la pièce où est installé le revêtement entre 15 et 27°C (si besoin mettre en place un système de chauffage ou de refroidissement de la pièce pour maintenir ces conditions amiantes).

- En cas d'exposition à l'ensoleillement (présence de baie vitrée, de fenêtre de toit ou de puits de lumière), prévoir une protection par occultation pour éviter une dilatation importante du produit.

Si les dispositions ci-dessus ne sont pas applicables, un collage du revêtement sera obligatoirement effectué avec une colle PU bi-composants pour conditions extrêmes (référence disponible auprès de votre revendeur).

Le non-respect de ces recommandations donnera lieu à une exclusion de la garantie.

Pour toute information technique complémentaire, demandez conseil à un spécialiste.



## 2 - MATÉRIELS RECOMMANDÉS

Matériel recommandé pour une bonne installation du revêtement :

- un mètre, une règle ou équerre métallique, un cutter, un maillet en bois ou résine synthétique, des gants anti-coupe, des cales de réglage et un crayon ou une craie.

## 3 - AVANT L'INSTALLATION



Vérifier que le numéro de lot est identique sur l'emballage de tous les paquets.

Déballer le revêtement et le mettre à plat par petites piles (décors vers le haut), au minimum 48 h avant l'installation dans un local clos, aéré et à l'abri de l'humidité sur une surface plane et propre.

### IMPORTANT:



Lors de l'installation sur un sol chauffant, éteindre celui-ci au minimum 48 h avant.

La température au sol ne doit jamais excéder 27°C.



Avant l'installation, exclure les lames présentant un éventuel défaut (visuel, rainure ou languette endommagée). En cas de défaut récurrent, prévenir votre revendeur et ne pas commencer la mise en œuvre sans son accord.

## 4 - PRÉPARATION DU SUPPORT

Vérifier l'état du support avant l'installation du revêtement

TYPE DE SUPPORT	PRÉCONISATION DE POSE
Dalle ou chape béton/ ciment (après séchage)	Flèche < 5mm sous la règle de 2m et < 1mm sous le réglet de 20cm
Ancien sol PVC compact ou linoléum	Flèche < 5mm sous la règle de 2m et < 1 mm sous réglet de 20cm Désaffleurement < 1mm Ouverture de joints < 2mm
Ancien carrelage ou carreaux de ciment	Sceller les carreaux non adhérents Désaffleurement < 2mm Profondeur des joints < 2mm Ouverture de joints < 4mm
Ancien parquet massif ou ancien parquet collé/cloué	Consolider les lames par vissage si nécessaire Désaffleurement < 1mm Ouverture < 2mm Sinon poncer et appliquer un primaire d'accrochage et un ragréage fibré adapté
Ancien revêtement de sol PVC souples, caoutchouc, moquettes, textiles, parquet contrecollé ou stratifiés	Déspose du revêtement et de la sous-couche éventuelle Grattage si présence de colle

Pour les supports ne respectant pas les préconisations de pose ci-dessus et présentant de fortes irrégularités, appliquer un primaire d'accrochage et un enduit de lissage adapté au support (ou un ragréage fibré pour les parquets). Poncer les éventuelles aspérités afin d'avoir une surface lisse. Respecter les recommandations du fabricant de l'enduit et du primaire d'accrochage.

Installer sur un support propre, plan, dur, lisse, sec, sans remontée d'humidité et exempt de fissures. Éliminer et/ou aspirer résidus présents sur la surface du support (poussière, colle, graisse, cire, plâtre, peinture, laitance...).

En cas de doute, demandez conseil à un spécialiste

## 5 - INSTALLATION DU REVÊTEMENT

### ETAPE 1 - CONDITION D'INSTALLATION ET IM-PLANTATION DES LAMES

- Installer à une température ambiante et du support comprise entre 15°C et 27°C.

- Disposer l'axe de démarrage de la 1ère rangée parallèlement à la longueur de la pièce à revêtir et/ou au mur de la fenêtre principale en divisant la largeur de la pièce en 2 parties identiques.



- Largeur de la 1ère et dernière rangée > 5cm. Dans le cas contraire, décaler l'axe de démarrage.



- Longueur d'une lame > 25cm.

- La pose se fera à joints décalés à répétition ou à joints décalés perdus.



### ETAPE 2 - JEU PÉRIPHÉRIQUE DE DILATATION

- Installer le revêtement de sol avec un jeu périphérique de 8 mm en utilisant des cales de réglage entre le revêtement et le mur. Prévoir également un jeu périphérique autour de tous les éléments fixes (passage de tuyau...).



- Pour les surfaces de taille supérieure à 100m<sup>2</sup> et ayant une dimension supérieure à 10m linéaire, faire un joint de fractionnement de 8mm au milieu de la pièce avec ajout d'un profilé adapté.

### ETAPE 3 - INSTALLATION

- Présenter la 1ère lame (rainure vers vous) dans le coin gauche de la pièce à revêtir en reculant par rapport à la 1ère rangée. La languette et la rainure se trouvant au contact des cales de réglage seront retirées à l'aide d'un cutter.



- Emboîter la lame d'abord par le petit côté en présentant la languette dans la rainure avec un angle de 25° puis en inclinant vers le bas. Pousser ensuite fermement la lame dans la rainure du grand côté de la rangée précédente (ou contre les cales de réglage pour la 1ère rangée)



- Procéder ainsi pour l'ensemble de la pièce à couvrir.

Pour améliorer les propriétés acoustiques, il est possible d'associer le revêtement de sol avec une sous-couche acoustique (se rapprocher de votre revendeur pour plus d'informations). La sous-couche devra impérativement être disposée à 90° par rapport aux lames du revêtement.

### ETAPE 4 - DÉCOUPE D'UNE LAME

Pour la pose de dernières lames à l'extrémité de chaque rangée, une découpe par report est nécessaire

Cette découpe consiste à :

- Superposer une lame sur la dernière lame entièrement installée Fig. 12(A).



- Placer une autre lame en butée sur le mur (en chevauchant partiellement la précédente et en recouvrant intégralement la zone de sol restante)

- Se servir de cette lame comme règle pour tracer une ligne repère qui sert de guidage pour la découpe.

- Tirer un trait de cutter en suivant le repère de guidage



- Plier à plusieurs reprises la lame jusqu'à sa rupture et enlever les bavures si besoin.

- La placer sur la zone restante à couvrir.

Pour les découpes irrégulières, faire la découpe avec un cutter ou une scie sauteuse après avoir tracé la forme à couper.

### ETAPE 5 - FIN DE L'INSTALLATION

Une fois le revêtement installé, retirer les cales de réglage en périphérie. Si besoin, mettre en place une plinthe rapportée en bois ou en PVC.

Pour les pièces d'eau (salle de bain ou sanitaire), traiter la périphérie avec un mastic d'étanchéité adapté (type silicone sanitaire).

La mise en circulation et l'aménagement peuvent se faire immédiatement après l'installation du revêtement.

Lors de l'installation sur un sol chauffant, faire la remise en chauffe graduellement (par tranche de 5°C) pendant au moins 7 jours après l'apose.

Une attention particulière sera faite lors de l'agencement du mobilier afin de ne pas endommager le revêtement (avec une protection adéquate).

La mise en place de tapis de sol sous les fauteuils à roulette est recommandée.

### ETAPE 6 - ENTRETIEN

Effectuer l'entretien courant par aspiration et/ou par balayage humide en fonction de l'encrassement du revêtement.

Lors de l'entretien par balayage humide, utiliser un détergent neutre non abrasif pour conserver un bon aspect du revêtement (liste des produits d'entretien compatibles disponible auprès de votre revendeur).

Traiter les taches de la façon suivante :

- Eau de javel diluée ou vinaigre blanc pendant quelques minutes sans frotter (encre, moutarde, tomate, sang, mercurochrome,...);

- Chiffon avec un antirouille textile (trace de rouille);

- Chiffon imbibé de white-spirit (graisse, feutre, stylo...).

Suivi d'un rinçage minutieux.

### IMPORTANT :

- Ne pas laver la pièce à grandes eaux. La présence de flaques d'eau sera éliminée dès que possible.

- Ne pas utiliser de cires ou de vernis vitrifiant.

- Ne pas utiliser de produits chimiques à base de solvant ou de chlore (type acétone, trichloréthylène...), de savon noir, de produits à base d'huile de lin.

- Remplacer les éléments en caoutchouc du mobilier (roulettes, piétements, tapis,...) ou prévoir une protection par des éléments en plastique ou en feutre.

- Utiliser des coupelles sous les pieds du mobilier ciré ou lourd.

- Placer aux accès extérieurs des paillasons ou autres systèmes pour limiter le transfert des particules abrasives (boue, gravillons, cailloux).

- Protéger les zones pouvant être exposées à une source de chaleur (poêle, cheminée, cendre de cigarette...).

### ETAPE 7 - REMPLACEMENT D'UNE LAME

- Fendre au cutter la lame en diagonale en partant du centre;

- Réchauffer si besoin la lame avec un sèche-cheveux ou un découpeur thermique à basse température pour la rendre plus souple;

- Retirer ensuite les morceaux en partant du milieu pour ne pas endommager les autres lames;

- Installer une nouvelle lame. Si besoin, enlever la languette du petit côté.